

Erstauftrag aus Görlitz im Gepäck für die Rückreise

KWM Weisshaar präsentierte sich erneut erfolgreich auf der Messe „InnoTrans“ in Berlin

Mosbach. (stm) KWM Weisshaar präsentierte sich bereits zum dritten Mal auf der Messe „InnoTrans“ in Berlin. Das 1979 gegründete Unternehmen hat sich seit Mitte der 80er-Jahre als erfolgreiches Zulieferunternehmen in über 25 verschiedenen Branchen etabliert. Insbesondere der Schienenfahrzeugbau hat sich seitdem zu einem der wichtigsten Tätigkeitsfelder entwickelt und macht heute gut ein Drittel des Umsatzes aus.

Die Leistungsfähigkeit als innovatives, mittelständisches Unternehmen konnte mit hochwertigen Exponaten unterschiedlichster Produktgruppen erneut eindrucksvoll demonstriert werden. KWM Weisshaar liefert verschiedenste Komponenten an namhafte Bahnhersteller bzw. deren Unterlieferanten. Als besonderes Highlight stellte KWM eine vier Meter lange, lasergeschweißte Seitenwand der neuen Straßenbahn vom Typ Flexity 2 für das britische Seebad Blackpool aus.



KWM Weisshaar erhielt auf der „InnoTrans“, der Weltleitmesse im Schienenfahrzeugbau, auch Besuch aus Mosbach (von links): Wirtschaftsförderer Alfred Schumacher, OB Michael Jann, Geschäftsführer Jörg Weisshaar, Leiter IT & Organisation Christian Baumgart.

Neben der konstruktiven Entwicklung liefert KWM heute Rohbaukomponenten, Schweiß- und Montagebaugruppen, einbaufertige Klimageräte, Kühl- und Hydraulikaggregate, Klimakanalsysteme und Komponenten des Interieurs – und dies über die komplette „Prozesskette Blech“ hinweg.

Das Mosbacher Unternehmen bewertet den Messeauftritt und die Besucherresonanz des Fachpublikums durchweg positiv und rechnet sich gute Chancen aus, auch bei künftigen Bahnprojekten erste Wahl zu bleiben. Bereits auf der Messe wurde von Bombardier Görlitz ein Erstauftrag über 700 000 Euro für die Lieferung von Komponenten für den Nachfolgezug des ICE, den „ICx“, erteilt. Der Auftrag umfasst Vorrichtungskosten und Bauteile für die Vorserie von zehn Zügen. KWM Weisshaar liefert die komplette Beblechung der Wagenkästen sowie das Übergangsdach, dessen Innenstruktur mittels Laserschweißverfahren ausgeführt wird.

Oberbürgermeister Michael Jann und Wirtschaftsförderer Alfred Schumacher informierten sich am KWM-Stand. Geschäftsführer Jörg Weisshaar erläuterte die Komplexität der Ausstellungsstücke sowie die hochmodernen Produktionsverfahren, die angewendet werden.